



Übersicht Brückenangebote Kanton Bern

schulische Brückenangebote duale Brückenangebote niederschwellige Brückenangebote

	BVS Praxis und Allgemeinbildung BPA	BVS Praxis und Integration BPI			Vorlehre	SEMO Standard	SEMO Plus	BVS Plus
		BPI 1	BPI 2	BPI 2 Erwachsene				
Ziel	Einstieg in die berufliche Grundbildung Berufswahlprozess abschliessen, praktische Fähigkeiten und Allgemeinbildung entsprechend Berufswunsch ergänzen, Persönlichkeitsentwicklung	Integrationsförderung von kürzlich Zugezogenen Abklärung und Erweiterung Grundkompetenzen der Landessprache, Allgemeinbildung und praktischen Fähigkeiten Alltagswissen in der Schweiz und erste Berufsorientierung			Einstieg in die berufliche Grundbildung Verbessern der schulischen und persönlichen Kompetenzen entsprechend Berufswunsch Berufspraktische Kompetenzen erwerben	Einstieg in die berufliche Grundbildung, Persönlichkeitsentwicklung	Erlangung der Grundarbeitsfähigkeit, Persönlichkeitsentwicklung, mittelfristig Einstieg in eine berufliche Grundbildung oder eine andere Anschlusslösung	Einstieg in die berufliche Grundbildung, Persönlichkeitsentwicklung
Angebotsart/ Struktur	5 Tage Unterricht mit praktischen Anteilen von mind. 10 % bis max. 40 % Vollzeit, Schulferien	5 Tage Unterricht mit praktischen Anteilen von mind. 10 % bis max. 40 % Vollzeit, Schulferien	jeweils vormittags oder 2 ganze Tage Unterricht und Stützkurs am Samstag ca. 10 Stunden pro Woche Arbeit in externem Betrieb Vollzeit, Schulferien	dual: 2 Tage Unterricht, 3 Tage Arbeit in externem Betrieb Vollzeit, mind. 5 Wochen Ferien (unter 20-jährig) ¹	dual: 2 Tage Unterricht, 3 Tage Arbeit intern oder extern i.d.R. Vollzeit, Ferien gemäss ALV	dual oder Projektform ab 40 % bis Vollzeit, Ferien gemäss ALV	halb Unterricht und halb Schnuppereinsätze, abwechselnd Vollzeit, 6 Wochen Ferien	
Dauer	1 Schuljahr	1 – 2 Semester (modular)			1 Schuljahr	Flexibel (max. 210 Tage)	Flexibel (max. 22 Monate, i.d. R. Übertritt in ein höherschwelliges Angebot nach spätestens 12 Monaten	1 Schuljahr
Begleitung²	wenig-mittel	mittel			individuell	mittel	viel	viel
Kosten in CHF pro Jahr³	1000.- Schulgeld, max. 1100.- für Material und Exkursionen	1000.- Schulgeld, max. 1100.- für Material und Exkursionen	Schulgeld: 800.-, ca. 600.- für Material		Kein Schulgeld, max. 500.- für Material und Exkursionen	keine	keine	1000.- Schulgeld, max. 1100.- für Material und Exkursionen
Entschädigung	keine	keine			Empfehlung 90 % des 1. Lehrjahrlöhnes	individuell; gemäss Arbeitslosenversicherung oder wirtschaftlicher Sozialhilfe (SKOS)	individuell; gemäss Arbeitslosenversicherung oder wirtschaftlicher Sozialhilfe (SKOS)	keine

¹ Bei Bedarf sind in Kooperation mit den betroffenen Organisationen der Arbeit (OdA) und den Berufsfachschulen für definierte Zielgruppen auch flexible Teilzeitmodelle möglich.

² Begleitung und Coaching: wenig = berufsbezogenes Coaching, kleinere persönliche Probleme, im Angebot; mittel = umfassenderes Coaching zu Alltagsproblemen, im Angebot; viel = externe Begleitung der Teilnehmenden, auch ausserhalb Angebot (Begleitung Arzt, Wohnungsbesichtigung etc.).

³ Kosten fallen teils weg bei Stipendienberechtigung (z.B. bei Sozialhilfebezug) oder falls Voraussetzungen für einen Schulgelderlass gegeben sind.

	BVS Praxis und Allgemeinbildung BPA	BVS Praxis und Integration BPI			Vorlehre	SEMO Standard	SEMO Plus	BVS Plus
		BPI 1	BPI 2	BPI 2 Erwachsene				
Aufnahme- kriterien	Keinen Abschluss auf Sekundarstufe II, wohnhaft im Kanton Bern Fokus Realschule, hohe Motivation für weiteres Schuljahr, aktiver Berufswahlprozess hat stattgefunden, Bildungs- und Förderbedarf ist vorhanden	Keinen Abschluss auf Sekundarstufe II, wohnhaft im Kanton Bern Genügende schulische Grundkompetenzen für die Berufsvorbereitung sowie hohe Motivation für den Unterrichtsbesuch sind vorhanden BPI 2 nach BPI 1: Genügender Lernfortschritt für Berufseinstieg erkennbar	Keinen Abschluss auf Sekundarstufe II, wohnhaft im Kanton Bern Genügende schulische Grundkompetenzen für die Berufsvorbereitung sowie hohe Motivation für den Unterrichtsbesuch sind vorhanden Arbeitsanstellung im Umfang von ca. 10 Stunden pro Woche Geregelter Aufenthaltsstatus (Ausweis F, B, C, keine N)	Keinen Abschluss auf Sekundarstufe II, wohnhaft im Kanton Bern Genehmigter Vorlehrvertrag vorhanden	Keinen Abschluss auf Sekundarstufe II, wohnhaft im Kanton Bern Bereitschaft, die eigene Berufssituation verbessern zu wollen und eine berufliche Grundbildung zu absolvieren Geregelter Aufenthaltsstatus	Keinen Abschluss auf Sekundarstufe II, wohnhaft im Kanton Bern Motivation zu regelmäßiger Teilnahme gemäss individueller Abmachung, hoher Förderbedarf in den überfachlichen Kompetenzen Geregelter Aufenthaltsstatus	Keinen Abschluss auf Sekundarstufe II, wohnhaft im Kanton Bern Hoher Förderbedarf in den überfachlichen Kompetenzen Motivation für Schnuppreinsätze alle 14 Tage	
Alter	i.d.R. nach der obligatorischen Schulzeit bis zum vollendeten 25. Altersjahr	15 bis zum vollendeten 25. Altersjahr	20 bis zum vollendeten 35. Altersjahr	15 bis ca. 35. Altersjahr	15 bis zum vollendeten 25. Altersjahr	15 bis zum vollendeten 25. Altersjahr	15 bis zum vollendeten 25. Altersjahr	
Sprachniveau	B1	A1	A2	A2	A2	A2	A2	
Motivation, Kooperation	hoch	hoch			hoch	mittel	minimal	mittel
Anmeldung Elektronisch auf www.be.ch/brueckenangebote	9. Schuljahr: Anmeldung durch Klassenlehrperson in KW 13-18 Nach Volksschule: Anmeldung über Triagestelle	9. Schuljahr: Anmeldung durch Klassenlehrperson in KW 13-18 Nach Volksschule: Anmeldung ganzjährig durch die regionalen Partner im Asyl- und Flüchtlingsbereich, die Ansprechstellen Integration sowie die Sozialdienste möglich. Einstiege bei vorhandenen Plätzen bis ein Monat nach Semesterbeginn.	Anmeldung durch die regionalen Partner im Asyl- und Flüchtlingsbereich, die Ansprechstellen Integration sowie die Sozialdienste KW 13-18	Anmeldung an den Berufsschulunterricht erfolgt automatisch mittels Einreichen des unterzeichneten Vorlehrvertrags und Genehmigung durch das MBA.	Anmeldung nur über Triagestelle, ganzjährig möglich	Anmeldung nur über Triagestelle, ganzjährig möglich	9. Schuljahr: Anmeldung durch Klassenlehrperson über die Triagestelle in KW 13-18 Nach Volksschule: über Triagestelle	
Eintritt	August (Nachmeldungen bis Ende Januar)	August und Februar (Nachmeldungen bis 4 Wochen nach Semesterbeginn)	August (Nachmeldungen bis Ende Januar)	August (Nachmeldungen bis Ende Januar)	wöchentlich	wöchentlich	August (Nachmeldungen bis Ende Januar)	
Begrenzung	I.d.R. keine Wiederholung möglich ⁴ . Möglichkeit der Gesuchstellung bei der Leitung Case Management Berufsbildung.							

Weitere Informationen und das elektronische Anmeldeformular auf www.be.ch/brueckenangebote

⁴ Ausgenommen von diesem Grundsatz ist das Angebot Vorlehre.